

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**01132/2024**

**Parkgebührenverordnung  
-Haushaltsbegleitbeschluss zur Nachtragshaushaltssatzung 2024-**

---

### **Beschlüsse:**

<b>29.04.2024</b>	<b>Stadtvertretung</b>
<b>039/StV/2024</b>	<b>39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b>

### **Bemerkungen:**

**1.**

Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 04.04.2024 vor:

„Die Stadtvertretung beschließt die neue Parkgebührenverordnung einschließlich Gebührenfestlegung für Bewohnerparkausweise.“ mit folgender Veränderung:

Im § 4 „Bewohnerparkausweise“ wird im Absatz 1 der Satz 2 gestrichen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei 10 Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt

**2.**

Es liegt folgender Ergänzungsantrag der Mitglieder der Stadtvertretung Martin Molter, Lothar Gajek, Heiko Steinmüller vom 29.04.2024 vor:

„Zusätzlich wird der §2 der Parkgebührenverordnung der Landeshauptstadt Schwerin so abgeändert, dass sämtliche Parkzonen zu einer Parkzone zusammengefasst werden.“

**2.1**

Die Antragsteller wandeln ihren Antrag in einen Prüfantrag um, der wie folgt lautet:

„Zusätzlich wird geprüft, ob der § 2 der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Schwerin so abgeändert werden kann, dass sämtliche Parkzonen zu einer Parkzone zusammengefasst werden können.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und vier  
Stimmenthaltungen beschlossen

**3.**

Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Thomas de Jesus Fernandes beantragt „Schluss der  
Aussprache“. Der Stadtpräsidenten stellt den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei einigen Dafürstimmen und zwei  
Stimmenthaltungen abgelehnt

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt die neue Parkgebührenverordnung einschließlich  
Gebührenfestlegung für Bewohnerparkausweise.

Zusätzlich wird geprüft, ob der § 2 der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt  
Schwerin so abgeändert werden kann, dass sämtliche Parkzonen zu einer Parkzone  
zusammengefasst werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 23 Dafür-, 18 Gegenstimmen beschlossen